

Niederschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 01.04.2009, im "Ualfering Wiartshüs".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:45 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Jens Pedersen	Bürgermeister
Herr Uwe Bohn	
Frau Birgit Brodersen	
Herr Jan Brodersen	
Herr Johannes Christiansen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Margret Ketelsen	
Herr Carl Nickelsen	
Herr Hark Riewerts	1. stellv. Bürgermeister
Herr Christfried Rolufs	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Elin Christiansen	

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum
Vorlage: Old/000016
- 7 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Pedersen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung

Die Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung wird auf Grund des zeitlich knappen Vorliegens dieser in der nächsten Sitzung beraten.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen von den anwesenden Einwohnern der Gemeinde Oldsum vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es wird berichtet, dass die Gemeinde Oldsum angeschrieben worden ist um die Anerkennung als Erholungsort zu verlängern. Eine Rückmeldung soll bis zum 26.03.2009 erfolgen. Diese wird Bürgermeister Pedersen in die Wege leiten, jedoch wolle man auch abwarten, welche Auflagen bzw. Kriterien hinzukommen, um diese Anerkennung beizubehalten.

Bürgermeister Pedersen berichtet, dass Herr Michael Schaper einen Zuschussantrag zur geplanten Badeinselregatta und Badeinsellauf gestellt hat, welche am 24.07. oder am 26.07.2009 stattfinden sollen. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass sich ein Zuschuss der Gemeinde an den vergleichbaren Gemeinden orientieren sollte und man die Entscheidung hierüber mit den vergleichbaren Gemeinden, wie z.B. der Gemeinde Alkersum, abstimmen sollte.

Für Zuschüsse für solche Veranstaltungen sollte man einen Grundsatzbeschluss auf Amtsebene fassen, damit alle Veranstalter gleich behandelt werden. Hier müsse aber beachtet werden, dass die Veranstalter die Termine mit anderen Veranstaltungen abstimmen sollten.

Es liegt ein Antrag auf Verkehrsberuhigung vor. Die Inselrundfahrten eines Taxiunternehmens würden sehr nahe an den betroffenen Häusern entlang fahren und somit auch den Tourismus gefährden, da so Lärm entstünde. Möglich wäre in den betroffenen Straßen nur noch Anliegerverkehr zu erlauben, jedoch dürften dann auch keine Landwirte mit ihren Traktoren und Maschinen mehr diese Straßen passieren. Denkbar wäre auch ein Durchfahrverbot für Fahrzeuge über einer bestimmten Tonnenzahl in allen engen Straßen der Gemeinde. Diese Möglichkeiten werden in der im Mai stattfindenden Verkehrsschau besprochen und beraten.

Bürgermeister Pedersen wird ein Gespräch mit dem Betreiber des Taxiunternehmens führen, um bis zur Verkehrsschau eine Lösung für die Betroffenen zu finden.

6. Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum

Vorlage: Old/000016

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden von den Gemeinden gemäß § 27 Abs. 2 dieser Rechtsvorschrift als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahrgenommen. Die Zuständigkeit liegt somit bei der Gemeinde und nicht beim Amt. Dieses stellt einen Unterschied zu der vormaligen Regelung in der Landesverordnung über das Leichenwesen dar, wonach es sich um eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelte und damit bereits automatisch die Zuständigkeit des Amtes begründet war.

Um die Zuständigkeit des Amtes zu begründen, bedarf es eines Übertragungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung auf das Amt. Die Übertragung beruht auf § 5 Absatz 1 der Amtsordnung, wonach Gemeinden gemeinsam Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt übertragen können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Die Gemeinde Oldsum überträgt gemäß § 5 Absatz 1 der Amtsordnung die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum.

7. Verschiedenes

Es wird angefragt, wie es mit dem Parken innerhalb der Gemeinde ist. Es wird mitgeteilt, dass die Polizei für die parkenden Fahrzeuge in der Gemeinde nicht zuständig ist, da es sich hierbei um ruhenden Verkehr handelt. Auch Schreiben an die Besitzer der Fahrzeuge zeigen keine Wirkung. Eine Einstellung einer Politesse wäre auch möglich. Diese könnte man sich auch mit anderen Gemeinden teilen, um Kosten zu sparen.

Bei der Wegeschau der Gemeinde wurden auf einem Grundstück Bäume entdeckt, die die Fußgängerwege behindern. Diese sollten beschnitten werden, jedoch ist bis heute keine Besserung zu erkennen. Bürgermeister Pedersen berichtet daraufhin, dass die betroffene Person in einem Gespräch mitgeteilt hat, dass ein Auftrag für diese Arbeiten bereits erteilt worden ist. Ob dieser Auftrag ausgeführt worden ist, wird Bürgermeister Pedersen überprüfen.

Am Gemeindeweg „Ohns Wai“ sind durch Kleientnahme erhebliche Schäden entstanden. Dieser Weg muss durch den Verursacher, Firma Eurovia-Teerbau und Firma Nahmen Christiansen, wiederhergestellt werden.

Bezüglich der Infotafel wird angefragt, ob die beiden Firmen, an die der Auftrag vergeben worden ist, sich bereits miteinander abgesprochen haben. Bürgermeister Pedersen wird den aktuellen Stand der Arbeiten erfragen.

Jens Pedersen

Elin Christiansen